

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

8.9.1905



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 8. September 1905.

2. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Der Familientag.

Lustspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg.

Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

Egon Freiherr von Wollien-Wollien	Hugo Höcker.		
Richard Freiherr von Wollien, Generalmajor	Josef Mark.		
Elli, seine Tochter	Elfriede Mahn.		
Kaspar, sein Sohn, Kadett	Uwina Müller.		
Sigismund Freiherr von Wollien, fürstlicher Hofmarschall	Wilhelm Wassermann.		
Armgard, seine Frau	Marie Frauendorfer.		
Ludolf, Freiherr von Wollien-Krappenthien, Rittergutsbesitzer	Hugo Haßler.		
Marie, seine Frau	Christine Friedlein.		
Gerd, sein Sohn, Regierungsassessor	Felix Baumbach.		
Erna	} Maria Genter.		
Uda		} Martha Rebe.	
Lia			} Bertha Gräfer.
Mia			
Dr. Wolfgang von Wollien, Professor der Archäologie	Adolf Hallego.		
Otto, sein Sohn, Oberleutnant	Fritz Eoot.		
Clotilde von Wollien	Luiße Rachel-Bender.		
Genoveva von Wollien	Julie Schwarz.		
Kurt von Wollien, Rechtsanwalt und Notar	Heinrich Schilling.		
Victor Freiherr von Wollien, Leutnant	Siegfried Heinzl.		
Karl Rutschke	Wilhelm Kempf.		
Elise, seine Frau	Marie Wolff.		
Hilde Ramberg, beider Pflögetochter	Lisa Pödechtel.		
Kanzleirat Rutschke	Max Schneider.		
Behrend, Oberkellner	Hermann Benedict.		
Fritz	} Emil Hunkler.		
Max		} August Haag.	
Eine Garderobefrau	Marie Hofmann.		

Gäste. Kellner.

Die beiden ersten Akte spielen in Berlin, der dritte Akt auf Schloß Wollien.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrsiß I. Abt. M 4.— u. s. w.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 9. September: **2. C. Tristan und Isolde.**

Sonntag, den 10. September: **2. B. Undine.**